

Dem Mais droht hübsche Konkurrenz

Imker Bruno Grüntkemeier baut die »Durchwachsene Silphie« an / Auch Landwirte zeigen Interesse an widerstandsfähiger Pflanze

VON RITA SPRICK

■ **Versmold.** Tausende gelbe Blüten wiegen sich sacht im Wind, auf dem 600 Quadratmeter großen Feld von Bruno Grüntkemeier. Der Imker hat das Blumenmeer aus 1000 Setzlingen der Pflanze »Durchwachsene Silphie« als Nektarspender für seine Bienen angelegt. Über den landwirtschaftlichen Nutzen machte sich der Vorsitzende des Imkervereins ebenfalls schlau. Interesse an der Energiepflanze zeigen auch heimische Landwirte wie Joachim Klack, Ulrich Holz und Hermann Strangmann. Der Regionalleiter Markus Simons vom Unternehmen Farm-Saat AG aus Everswinkel beobachtet die Entwicklung ebenso gespannt.

Bis zu fünf Bienen tummeln sich auf einer Blüte. Bruno Grüntkemeier beobachtet das emsige Nektarsammeln gern und rechnet mit einer guten Honigernte. Vor zwei Jahren besorgte sich der Imker die Silphie in Thüringen, nachdem er in der Imkerzeitung darüber las. „Es gibt noch kein Saatgut, darum musste ich Setzlinge besorgen. Anfangs schwächelten einige, aber dann wuchsen sie prächtig“, berichtet er.

Nur zwei Mal musste der Oesterweger das Feld jäten, dann verhinderte die Beschattung des Blattwerks das Keimen von Wildkräutern. „Die Silphie ist eine anspruchslose Ackerpflanze, sie ist trockenresistent und blüht von Juli bis September. Sie braucht keine Herbizide oder Insektizide, sie bietet Bienen, Käfern und Vögeln einen idealen Lebensraum und sie wächst bis zu 15 Jahre an einem Standort“, sagt Grüntkemeier. Außerdem zieht sie wenig Wasser aus dem Boden, weil sich Tau und Regenwasser in den becherförmigen Blättern sammeln und an die Pflanze abgegeben werden. Nach der Blüte wird sie mit einem Maishäcksler abgemäht. „Die Silphie ist wegen der hohen Energiedichte eine Alternative zum Mais für Biogasanlagen und als Silage für Viehfutter geeignet“, meint Grüntkemeier.

Die Anpassung an trockene Standorte und der hohe Energiewert der Durchwachsenen Silphie lassen auch den Biogasanlagenbetreiber Ulrich Holz aus Peckeloh und die Landwirte Joachim Klack aus Bockhorst und Hermann Strangmann aus Peckeloh aufhorchen. Holz will erst die Versuchsphase abwarten, zählt allerdings schon positive Aspekte auf: „Die Monokul-



Begeistert von seiner Neuanpflanzung: Bruno Grüntkemeier schätzt die »Durchwachsene Silphie« nicht nur wegen der Attraktivität für seine Bienen.

FOTO: R. SPRICK

tur Mais würde aufgelockert, wir hätten einen weiteren Energie-spender für die Biogasanlagen und darüber hinaus ein Paradies für Lebewesen.“

Landwirte wollen zunächst mehr über die Pflanze wissen

Allerdings äußert der erfahrene Landwirt auch Bedenken: „Mit Mais und Getreide kennen wir uns aus, aber wir wissen nicht, ob die Silphie Schädlinge anzieht. Wir wissen nichts über das Wurzelwachstum. So könnte die Gefahr bestehen, dass sie unsere Drainage durchwurzelt oder den Asphalt anhebt.“

Joachim Klack, Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Ortsverbandes Bockhorst, kann sich die Pflanze als Bereicherung der Ackerlandschaft vorstellen: „Wir brauchen mehr Energiepflanzen, müssen aber weg von der Monokultur Mais.“ Hermann Strangmann ist ebenfalls aufge-

geschlossen, gibt aber zu bedenken: „Die Erprobungsphase muss erst abgeschlossen und Saatgut auf dem Markt sein, damit wir es mit der Drillmaschine ausbringen können.“

Die Landwirtschaftskammer NRW führt auf ihrem Versuchsgut »Haus Düsse« bereits Versuche mit der Durchwachsenen Silphie durch. Neugierig auf die Ergebnisse ist man unter anderem beim Unternehmen Farm-Saat in Everswinkel, das bislang traditionelle Pflanzenzüchtungen für diese Klimazone favorisiert. „Die Versuche stehen noch am Anfang und die Ergebnisse schwanken. Derzeit ist der Mais alternativlos, aber auch wir haben Interesse an Saatgut mit guter Trockentoleranz“, sagt Fachmann Markus Simons. „Die Durchwachsene Silphie scheint geeignet, aber frühestens in fünf Jahren gibt es dazu genauere Ergebnisse.“ Grüntkemeiers Bienen profitieren schon heute.

Bauern vorsichtig zufrieden mit Pflanze
Die Durchwachsene Silphie ist eine Pflanze, die in den letzten Jahren in der Landwirtschaft immer mehr an Bedeutung gewinnt. Sie ist eine robuste Pflanze, die auch in trockenen Jahren gut überlebt. Die Pflanze ist auch für die Bienen ein wichtiger Nektarspender. Die Durchwachsene Silphie ist eine Pflanze, die in den letzten Jahren in der Landwirtschaft immer mehr an Bedeutung gewinnt. Sie ist eine robuste Pflanze, die auch in trockenen Jahren gut überlebt. Die Pflanze ist auch für die Bienen ein wichtiger Nektarspender. Die Durchwachsene Silphie ist eine Pflanze, die in den letzten Jahren in der Landwirtschaft immer mehr an Bedeutung gewinnt. Sie ist eine robuste Pflanze, die auch in trockenen Jahren gut überlebt. Die Pflanze ist auch für die Bienen ein wichtiger Nektarspender.